LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/14753**

10.07.2025

Kleine Anfrage 6040

der Abgeordneten Henning Höne und Dietmar Brockes FDP

Wirtschaftspolitische Realsatire – Wie begründet der Ministerpräsident die Bezeichnung Nordrhein-Westfalens als Wachstumsmotor der Europäischen Union?

Entsprechend einer Pressemitteilung der Staatskanzlei hat die Kommissionspräsidentin der Europäischen Union, Ursula von der Leyen, am 2. Juli 2025 elf Vorstandsvorsitzende deutscher Unternehmen, den Präsidenten der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V., den Ministerpräsidenten Hendrik Wüst sowie die Wirtschaftsministerin Mona Neubaur in Brüssel zu einem Mittagessen empfangen. In diesem Zusammenhang bezeichnete der Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen als den „Wachstumsmotor für ganz Europa“.[1]
Entsprechend der letzten konjunkturellen Daten des statistischen Bundesamtes liegt das deutsche BIP-Wachstum im ersten Quartal 2025 mit 0,4% unter dem europäischen Durchschnittswachstum von 0,6%.[2] Erschwerend hinzu kommt, dass insbesondere das BIP-Wachstum in NRW aktuell nach zwei Rezessionsjahren mit einem winzigen Plus von nur 0,1% auf dem Rezessionsniveau stagniert und damit sowohl deutlich hinter dem europäischen als auch dem gesamtdeutschen Wirtschaftswachstum zurückbleibt.[3] Das grundsätzliche Verständnis eines Wachstumsmotors impliziert, dass dieser selbst überdurchschnittlich stark wächst und damit eine antreibende Wirkung auf das Wachstum anderer Regionen entfaltet – dies ist im Fall Nordrhein-Westfalens aktuell nicht erkennbar.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche wirtschaftlichen Indikatoren würden nach Ansicht der Landesregierung eine Charakterisierung Nordrhein-Westfalens als „Wachstumsmotor Europas“ objektiv rechtfertigen?

2. Auf welche konkreten Daten und Kennzahlen stützt sich der Ministerpräsident bei seiner Aussage, Nordrhein-Westfalen sei der „Wachstumsmotor für ganz Europa“?

---

[1] Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen: Wettbewerbsfähigkeit stärken – Europapolitischer Impuls aus Nordrhein-Westfalen, abgerufen unter: https://www.land.nrw/pressemitteilung/wettbewerbsfaehigkeit-staerken-europapolitischer-impuls-aus-nordrhein-westfalen (letzter Zugriff 02.07.2025).
[2] Statistisches Bundesamt: EU-Konjunkturmonitor, abgerufen unter: https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/KonjunkturEuropa/Konjunkturmonitor.html (letzter Zugriff 02.07.2025).
[3] Torsten Schmidt et al.: Konjunkturbericht Nordrhein-Westfalen 2025 #2, abgerufen unter: https://www.wirtschaft.nrw/system/files/media/document/file/nrw-konjunkturbericht_2025_2_nrw-wirtschaft_vor_dem_konjunkturellen_umschwung_02.06.2025.pdf (letzter Zugriff 02.07.2025).

Datum des Originals: 10.07.2025/Ausgegeben: 11.07.2025

3. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle konjunkturelle Entwicklung Nordrhein-Westfalens im Vergleich zum gesamtdeutschen und europäischen BIP-Wachstum im ersten Quartal 2025?

4. Wie bewertet die Landesregierung die konjunkturelle Entwicklung Nordrhein-Westfalens im Vergleich zum gesamtdeutschen und europäischen BIP-Wachstum in den vergangenen zwei Jahren?

5. Was unternimmt die Landesregierung in ihrem eigenen Zuständigkeitsbereich, um Wachstumsimpulse für die nordrhein-westfälische Wirtschaft zu setzen?

Henning Höne
Dietmar Brockes